Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

GemeindeBrief

September - November 2014

Gaben > Seite 3

Fotoquiz > Seite 15

175 Jahre Stadtkirche > Seite 29

Nacht der offenen Kirchen > Seite 32

Liebe Leserin, lieber Leser,

was bedeutet Ihnen denn das Erntedankfest?

Etwas übrig gebliebenes von früher, ein Hinweis, klein gedruckt im Kalender, oder mehr? Ich denke, das christliche Erntedankfest ist ein Dank für Gottes gute Schöpfung, für die Fülle an Früchten und Nahrungsmitteln, sowie Dank für die Begabungen, die Gott uns schenkt und die wir mit anderen teilen sollten.

Verschiedene Bilder sehe ich da vor mir:
Einen reich geschmückten Altar mit einem riesigen Kürbis, Brot, Kartoffeln, Blumen und einem Getreidekranz.
Die ehrenamtlichen Helfer der „Tafel", junge Menschen die engagiert in den Jugendkreisen mitarbeiten, „Grüne Damen" in den Krankenhäusern, Besuchsdienstler, die ein wenig Licht in einen einsamen Alltag bringen.
Ich sehe Jung und Alt mit viel Freude in unseren Chören singen und musizieren.
Sowie ganz viele Menschen, die ihre Hände falten und das Leben der Gemeinde mit ihren Gebeten begleiten.

Wie schön, dass uns so viele unterschiedliche Gaben geschenkt wurden und wir uns daran freuen können. Aber viel besser ist es noch, Freude daran zu haben, diese unsere Gaben auch für andere einzusetzen!

In diesem Sinne grüßt Sie ganz herzlich
Ihre Margit Ziesemer

IN DIESER AUSGABE

Beschenkt, begabt, begeistert 3
Geistliche Gemeindeleitung – Gaben entdecken und segensreich nutzen 4
Gottes Gaben – Segen oder Plage? 6
gnade und gaben 7
Leben
Aus dem Presbyterium 9
Dr. Martin Weidner – 25 Jahre Dirigent des Posaunenchores Wermelskirchen 11
Reise der Kantorei nach Thüringen 12
Nachruf Elisabeth Knies 13
Fotoquiz „Wo in WK?" 15
Diakonische Angebote 16
Wen möchten Sie sprechen? 17
Impressum 17
Gottesdienstplan 18
Termine der Musik zu den Gottesdiensten 19
Andere Gottesdienste 20
Gruppen und Kreise 21
Hier ist was los
Bogenschiessen in Tente 26
Trödelannahme 26
Café Klatsch 26
Große festliche Messe in kleiner Besetzung 27
„Deutsches Requiem" von J. Brahms 27
KirchenKino 28
175 Jahre Neue Stadtkirche Wermelskirchen 29
Impulse zum Leben 30
Gemeinsam isst man weniger allein! 30
Staudenbörse 30
Trödelmarkt in Hünger 31
Großer Tenter Trödelmarkt 31
Das beschäftigt Viele 32
Taizé - Abend der Lichter 32
Nacht der Offenen Kirchen 32
Vor 70 Jahren: Bomben auf Burg und Hünger 33
Einkehrtag – eine Oase in der Trauer 33
Adventsmarkt Burg 33
Stadtkirchenbasar 33
Ein Buch von Volker Lubinetzki 34
Adventsbasteln im CVJM Tente 34
Spielkreis „Dorfspatzen" 34
Kinderseite 35
Zum guten Schluss 36

Beschenkt, begabt, begeistert

„Es sind verschiedene Gaben;
*aber es ist **ein** Geist.*
Und es sind verschiedene Ämter;
*aber es ist **ein** Herr.*
Und es sind verschiedene Kräfte;
*aber es ist **ein** Gott,*
der da wirkt alles in allen.“

(1. Korinther 12, 4-6)

Wir sind reich beschenkt! Das wird uns in diesen spätsommerlichen Tagen zum einen wieder bewusst, wenn wir durch das schöne Bergische Land fahren, reife Felder rechts und links der Straße sehen, dichte Wälder, volle Obstbäume, und uns am fruchtbaren Grün und an den kräftigen Herbstfarben um uns herum erfreuen. Ja, es gibt viel Grund zu Dankbarkeit!

Das wird uns aber auch bewusst, wenn wir uns zum Gottesdienst versammeln und feststellen, dass Gott auch seine Gemeinde, seine Kinder reich beschenkt hat: Die Musik, die Predigt, die Lesungen, der Kollektendienst, die schön gepflegte Kirche, der anschließende Kaffee im Gemeindehaus – Menschen bringen sich ein mit dem, was sie können und gerne in den Dienst der ganzen Gemeinde stellen. Ja, auch hier gibt es viel Grund zu Dankbarkeit!
Und mehr noch: Luther pflegte das Wort „Gottesdienst“ gerne als „Gottes Dienst an uns“ zu deuten. Im Gottesdienst beschenkt uns Gott selbst mit seiner Nähe und seinen guten Gaben: Dem Wort, das mir Trost und Weisung gibt. Die Taufe, die mich Gottes Kind sein lässt. Die Gemeinschaft, die aus der Taufe wächst und die ein Geschenk des Geistes ist. Das Abendmahl, in dem ich immer wieder daran erinnert werde, dass Gottes Nähe mir Kraft für meinen Weg gibt. Ja, gerade beim Abendmahl wird dieses gegenseitige Geben und Nehmen besonders sinnfällig, wenn die Gemeinde ihre Gaben zunächst zum Altar / Abendmahlstisch bringt, um sie danach aus Gottes Hand neu zu empfangen. So jedenfalls wurde (und wird mancherorts) das Abendmahl traditionell begangen: Wir sind Beschenkte und Empfangende, und darum können wir mit unseren Gaben wieder anderen dienen, so wie Gott uns dient.

Von daher ist es kein Zufall, dass Paulus im ersten Korintherbrief das Mahl des Herrn und die Gnadengaben kurz nacheinander behandelt. Der Anlass dazu war unter anderem zunächst eine gewisse Verwirrung in der korinthischen Gemeinde im Blick auf die beiden Themen, die Paulus mit seinem Schreiben zurechtrücken will. Er erinnert die Korinther daran, dass es schlechterdings ausgeschlossen ist, wenn es am Tisch des Herrn zu Streit und Ungleichbehandlung kommt. Und er fordert sie mit klaren Worten dazu auf, sich neu dessen bewusst zu werden, dass Christus selbst sich dahingegeben hat in Brot und Wein und dass darum niemand von diesen Gaben ausgeschlossen werden darf.
Und ebenso erinnert er die offenbar etwas streitsüchtigen Christen in Korinth daran, dass alle Talente und Fähigkeiten dem Aufbau und Wohl der Gemeinde zu dienen haben und nicht etwa der eigenen Profilierung oder Geltungssucht.
Die berühmte Auflistung der ‚Geistesgaben‘ oder eben besser ‚Gnadengaben‘ in 1. Korinther 12 und 14 leitet er mit den oben zitierten Worten ein: Es ist ein Geist, ein Herr, ein Gott, der in der Gemeinde wirkt, im Abendmahl ebenso wie in den vielfältigen Gaben und Fähigkeiten. Und zwar in den außergewöhnlichen (Zungenrede, Wundertaten usw.) ebenso wie in den scheinbar natürlichen

(Klugheit oder Einsicht; in Römer 12 nennt er noch weitere solcher Gaben, etwa Leitung oder Großzügigkeit!). Denn für Paulus gilt ganz grundsätzlich: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, alles ist neu geworden." (2. Korinther 5.17). Oder, ganz kurz an anderer Stelle: „Was hast du, das du nicht empfangen hast?" (1. Korinther 4,7).

So werden wir alle wieder daran erinnert, welch großes Geschenk das alles ist: Das Leben und die Gotteskindschaft, die Gemeinde und der Gottesdienst, die Gemeinschaft und die Vielfalt der Gaben unter uns. Und wer weiß: Vielleicht bekomme ich so ja noch einmal ganz neu Lust, danach zu fragen, wo für mich mit meinen Gaben und Fähigkeiten ein Platz, eine Aufgabe, eine offene Tür ist!

Volker Lubinetzki

Geistliche Gemeindeleitung – Gaben entdecken und segensreich nutzen

Das Leben ist nicht ein Frommsein,
sondern ein Frommwerden,
nicht ein Gesundsein,
sondern ein Gesundwerden,
überhaupt nicht ein Wesen,
sondern ein Werden,
nicht eine Ruhe,
sondern eine Übung.
Wir sind's noch nicht,
wir werden's aber.
Es ist noch nicht getan,
es ist aber im Schwung.
Es ist nicht das Ende,
es ist aber der Weg. (Martin Luther)

Das Buch „Geistlich leiten" von P. Böhlemann und M. Herbst war die inhaltliche Mitte unserer Presbyteriumsrüste vom 31. Januar - 2. Februar auf der Elsenburg, der CVJM-Bildungsstätte mit ihrem sagenhaften Ausblick ins Mittelrheintal. Fachkundig eingeführt von unserem Referenten Eberhard Schweizer, erarbeiteten wir uns in mehreren Einheiten das Thema. Die Grundannahme ist, ausgehend von biblischen Studien, dass Gottes Geist seine Kirche durch berufene Menschen leiten will. In jedem Menschen schlummern unterschiedliche Gaben und Begabungen, die segensreich für den Aufbau der Gemeinde genutzt werden können. Denn eine Kirchengemeinde nicht nur organisatorisch zu leiten, sondern sich auch als geistliches Leitungsgremium der Kirchengemeinde zu verstehen, ist eine der großen Herausforderungen, vor denen Presbyterien immer wieder stehen. Viele Laien fragen: „Kann ich das denn überhaupt? Sollen wir das nicht lieber die Profis machen lassen?" oder „Wie merke ich denn, ob ich berufen bin?"

Evangelische Kirche versteht sich seit ihrer Entstehung vor 500 Jahren als eine Gemeinschaft, in der alle zur gemeinsamen Leitung berufen sind, als „Priestertum aller Gläubigen" (so zB. 1. Petrus 2,9; 4,7-11; 1. Korinther 12), wenngleich dieses Ideal auch ebenso lange auf Um-

setzung wartet. Natürlich kann da nicht jeder alles gleich gut, aber aus der Summe der begabten Menschen ergibt sich ein beeindruckendes Spektrum, das sich segensreich nutzen lässt. „Geistlich leiten“ geht davon aus, dass in jedem Menschen in unterschiedlichen Anteilen die folgenden drei spirituellen Grundkompetenzen vorhanden sind. Jede/r ist in unterschiedlichen Anteilen visionär, partizipatorisch und kompetent, was durch das folgende Schema verdeutlicht werden soll.

In spannenden Einheiten haben wir in Einzel- und Gruppenarbeit die eigenen Stärken herausgearbeitet und überlegt, wie und wo wir diese einbringen können. Sie merken beim Lesen: Hier wurde ein Prozess angestoßen, ein Weg beschritten, auf dem wir erst einige unsicher tastende Schritte vorangekommen sind. Aber bestärkt durch einen wohltuenden Gottesdienstimpuls am Sonntagmorgen haben wir uns wieder auf die Heimreise gemacht in dem Bewusstsein, wir wollen diesen Weg als Gemeindeleitung gemeinsam gehen, und wir wollen uns regelmäßig geistlich stärken (lassen), damit wir und unsere Gemeinde weiter vorankommen.
Übrigens, es sind immer noch einige Presbyter/innen/plätze unbesetzt. Vielleicht haben Sie durch diesen Artikel ja Interesse bekommen, dann sprechen Sie gerne mich oder ein anderes Presbyteriumsmitglied an. Und keine Angst – Interesse heißt noch keine Verpflichtung!
Mit liebem Gruß und Gott befohlen!

Pfarrer Heiko Poersch

Gottes Gaben – Segen oder Plage?

"WER DIE GABE HAT, ANDERE ZU ERMAHNEN..., DER NUTZE SIE." RÖM.12,8

Bei dem Begriff „Gottes gute Gaben" in Verbindung mit dem spätsommer-/herbstlichen Gemeindebrief denke ich gleich an den Erntedank. Erntedank passt aber nicht mit der Überschrift zusammen; also muss doch etwas anderes gemeint sein.
So ist es. Gemeint sind die Gaben, die Gott uns mit auf den Weg gab. Und die sind genau so wie unsere Gemeinde – bunt, vielfältig und manchmal erst auf den zweiten Blick sichtbar.

Da gibt es meinen Sohn, der seit vielen Jahren im „kleinen Posaunenchor" bei den Jungbläsern Trompete spielt. Als er sich das Instrument aussuchte, wurde mir Angst und Bange. Wir leben in einem Mietshaus, was folglich Mit-Mieter – nur getrennt durch dünne Wände – mit sich bringt. Glücklicherweise hatte mein Sohn von Anfang an die Gabe, sehr leise spielen zu können. Ein Segen! Ist es das? Für mich und unsere Nachbarn ganz sicher. Bei den Jungbläsern wünschte man sich oft, er bliese kräftig und laut, so wie es der Trompete gebührt … . Aber seine Gabe ist nicht laut, sie ist leise.

Derer Beispiele gibt es noch so viele. Menschen, die wunderbar erklären können und das auch gern tun. Eine große Gabe! Doch Vorsicht; an falscher Stelle zuviel erklärt oder berichtigt und *schwupps* hängt der Zettel mit der Aufschrift „Besserwisser" auf der Stirn.

Es gibt auch einsatzfreudige Organisationstalente, die die Gabe der Übersicht innehaben. Man kennt das ja – immer muss irgendwo ein Fest, ein Treffen, ein Konzert etc. geplant werden, und es sind auch immer wieder die gleichen Menschen, die man in Komitees wiederfindet. Sie wissen genau, welche Fäden es zu ziehen gilt, wen man für was wann und wie ansprechen muss. Ein Segen, solche Menschen in der Gemeinde zu haben! Wo die Plage ist, wollen Sie wissen? Böse Zungen sprechen gern hinter vorgehaltenen Händen „die reißen alles an sich und lassen andere gar nicht zu!" Ich glaube, das ist so nicht – manches hat sich eingeschliffen und wer mitmischen möchte, findet – hartnäckig genug - ganz sicher Zugang.

Meine Idee für jeden von uns: Schaut auf euren Nächsten mal mit anderen Augen. Der neugierige Nachbar, der ständig am Fenster hängt – ist doch ein Geschenk, denn wenn irgendwo etwas passiert, er hat es sicher gesehen! Die nervig lauten Kinder, die auf dem Gehweg mit Kreide malen, die man sich dann mit den Schuhen ins Haus trägt – sie machen unseren Alltag bunt und lassen uns spüren, dass wir leben. Der Hund, der uns immerzu den Haufen in den Vorgarten legt – ist der einzige Lebensinhalt seines alten Besitzers. Das, was auf den ersten Blick eine Plage zu sein scheint, könnte eine Gute Gabe Gottes sein. Wenn wir uns nur trauen, mal anders hinzuschauen.

Andrea Sax

gnade und gaben

Im Mitarbeiterraum des CVJM-Tente hängen diese beiden Textbilder.
Da kommt jeder Betrachter ins Nachdenken. Ist es nur ein Spiel mit Buchstaben?
Nur eine neue Anordnung und ein Auf-den-Kopf-stellen?

Im GO-EX Gottesdienst hat das Vorbereitungsteam diesen verblüffenden Zusammenhang entdeckt. Paulus hat das in seinem Leben erfahren.
In dem GO-EX wurde Paulus aus seinem Brief an die Korinther zitiert:
„Durch Gottes Gnade bin ich was ich bin."

Ein Sprecher führte weiter aus:

Wir sind, die wir sind. Es gibt in Gottes Augen nicht den richtigen oder den falschen Menschen. Es gibt nur unzählige unterschiedliche Menschen, alle mit Gaben und Grenzen, mit Stärken und Schwächen ausgestattet. Unser Wirken und Gottes Gnade lassen sich nicht gegeneinander messen. Beides gehört zusammen.
Im Gebet hieß es: Du, Herr, hast mir meine Talente gegeben. Ich kann manches besser als meine Freunde, manches schlechter als sie. Ich bin nicht der Schnellste, der Stärkste, der Schlauste, der Klügste, der Schönste.
Oft fühle ich mich total unbegabt, unbeholfen, ziellos in der weiten Welt.

Doch in mir lauern Qualitäten, die nicht jeder hat, um die mich manche beneiden.
Hilf mir, meine Talente zu erkennen, sie zu nutzen in der Schule, bei der Arbeit, zu Hause, im Sport, in meinem Beruf; damit auch die Anderen was davon haben, dass wir teilen, einander ergänzen mit unseren verschiedenen Talenten..
Lass deine Gnade und unsere Gaben zum Guten zusammen wirken. Gott bleib mit deiner Gnade bei uns.

H.H. Fischer

☐ Faltschachteln
☐ Verpackungsentwicklung
☐ Kartonagenmanufaktur
☐ Stanzverpackungen
☐ Lohnverarbeitung / Logistik
☐ Stülpkartons

Kocherscheid
Faltschachteln &
Verpackungen aus Karton
Tel: 02196 84606 www.kocherscheid.de

Marcel Kaminsky´s
Anno 1900
Antiquitäten, Dekotrends & mehr
Haushalts- und Nachlassauflösungen

Antiquitäten aller Art
Möbel, Porzellan und vieles mehr
Dekotrends im Retrodesign
Remscheider Str. 25 (hinter der Taxizentrale)
42929 Wermelskirchen
0 21 96 – 908 43 75
www.anno1900.gallery

Montag
9.00 – 12.45 Uhr u. 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Samstag
9.00 Uhr – 14.00 Uhr

MMM
Michael Münn
Malermeister

Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/769539
info@malermeister-muenn.de
Mobil 0163/8702685
www.malermeister-muenn.de

Innenbereich:
Neben der individuellen fachlichen Beratung, sowie dem Aufmessen Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen

- Streich- und Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Bodenverlegung
- Altbau- und Schimmelsanierung

Außenbereich:
Ich unterstütze Sie mit unterschiedlichen Leistungen zum Erhalt Ihres Hauses

- Fassadenanstrich
- Holzschutz
- Imprägnierung
- Betonschutz
- Verputzen

Überzeugt ?! Dann rufen Sie mich an.

VON MIELE DIE
QUALITÄT,
VON UNS DER SERVICE.

Bei uns gibt es keinen Kompromiss:
In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt es bei uns natürlich Miele.
Und dazu bieten wir erstklassigen Service.

Weitere Informationen bei uns:

ELEKTRO Hindrichs
RS · Bergisch Born 117 · Tel. (02191) 6 27 65
Miele Kundendienst
www.elektro-hindrichs.de

LBS Immobilien GmbH
Ihr Immobilien-Partner in Wermelskirchen

☑ Verkauf u. Vermittlung Ihrer Wohnimmobilie
☑ Marktpreiseinschätzung
☑ Finanzierungen
☑ fachgerecht
☑ kompetent

Sprechen Sie uns an:
02196 / 1073

Patric Schmitz, Immobilienberater
An der Feuerwache 6
42929 Wermelskirchen
www.lbs-wermelskirchen.de

BUCHHANDLUNG van WAHDEN

Gabriele van Wahden

Markt 8 · 42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196/8867946 · Telefax: 02196/8867947
E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de
www.buchhandlung-vanwahden.de

Friseur Raschke
Damen- und Herren-Salon

Hilfringhauser Straße 55
42929 Wermelskirchen

Telefon:
02196 - 8 34 55

Aus dem Presbyterium:

Die Arbeit im Presbyterium macht wieder Spaß!

Nicht enden wollende Sitzungen, die erst weit nach 23 Uhr mehr schlecht als recht zu Ende gehen – das ist endgültig vorbei! Die Bereichsausschüsse arbeiten so gut, dass die Beschlüsse des Presbyteriums in aller Regel bestens vorbereitet sind und einvernehmliche Entscheidungen zügig erreicht werden. Und die Gemeindesatzung erlaubt ja, dass viele Fragen bereits in den Ausschüssen abschließend behandelt werden können. Durch genaue Lektüre der Ausschussprotokolle behalten jedoch alle Presbyteriumsmitglieder die Übersicht und können bei Bedarf Beschlüsse der Ausschüsse kritisieren.
So enden die meisten Sitzungen bereits deutlich vor 22 Uhr. Nichtsdestotrotz: Das Presbyterium bearbeitet fleißig und konzentriert eine Fülle von größeren und kleineren Fragestellungen, die den Alltag des Gemeindelebens unmittelbar betreffen.

Folgendes sei an dieser Stelle im Detail bekannt gemacht:

Die ***Konfirmationstermine 2015*** wurden wie folgt festgelegt:

Stadtkirche:	10. und 17. Mai, jeweils 10.15 Uhr
Tente:	25. April, 15.00 Uhr; 26. April, 10.15 Uhr
Hünger:	3. Mai, 10.15 Uhr

Pfarrer Poersch wurde der ***Vorsitz im Jugendausschuss*** übertragen.
Pfarrer Jetter wurde der ***Vorsitz im Bereichsausschuss Ost*** übertragen.

Da die Pfarrer Jetter und Dr. Lubinetzki jeweils im eingeschränkten Dienst (75 %) tätig sind, ergeben sich besondere ***Dienstzeitregelungen***, die das Presbyterium beschlossen hat.

Pfarrer Jetter hat jeden Samstag und Montag dienstfrei. Pfarrer Dr. Lubinetzki wird etwa einmal im Monat eine dienstfreie Woche haben.

Das betrifft folgende Wochen:

Dienstfreie Wochen Pfr. Dr. Lubinetzki	Vertretung durch
15.-21. September 2014	Pfarrer Seng
6.-12. Oktober 2014	Pfarrerin Conrad
10.-16. November 2014	Pfarrer Poersch
15.-21. Dezember 2014	Pfarrer Seng
5.-11. Januar 2015	Pfarrer Jetter

Die weiteren dienstfreien Wochen in 2015 werden im Nordbezirk bekannt gemacht und sind auch stets beim Gemeindebüro zu erfragen.
Es ist dem Presbyterium daran gelegen, dass der eingeschränkte Dienst der beiden Pfarrer tatsächlich auch mit einer spürbaren zeitlichen Entlastung einhergeht. Dies soll hiermit allen Gemeindemitgliedern insbesondere im Nord- und Ostbezirk transparent gemacht werden.

Am 26. Oktober 2014 feiern wir als Gesamtgemeinde den nächsten Zentralgottesdienst in der Stadtkirche.
In allen anderen Gottesdienststätten findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt. Anschließend lädt das Presbyterium zur ***Gemeindeversammlung*** im Gemeindehaus Markt ein. Damit in Ruhe diskutiert werden kann, schließt die Gemeindeversammlung mit einem Mittagessen, die Küche zu Hause kann also kalt bleiben.

Ein Tagesordnungspunkt der Gemeindeversammlung wird der Vorschlag des Ausschusses für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik sein, die ***Gottesdienstzeiten zu ändern***: Danach würden Stadtkirche, Tente und Hünger um 10.30 Uhr beginnen und Eipringhausen und Burg um 9.15 oder 9.30 Uhr. Der Vorteil wäre, dass Pfarrer und Organist zwei Gottesdienste hintereinander gestalten könnten, was an manchen Engpasstagen bei den Organisten und durch den abnehmenden Einsatz unserer Prädikanten von Vorteil wäre. Weitere Tagesordnungspunkte für die Gemeindeversammlung werden noch bekannt gegeben. Anregungen dazu nimmt das Presbyterium gern entgegen.

Ulrich Seng, Vorsitzender des Presbyteriums

Verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nicht rabattiert werden.

Bietet eine **Wermelskirchener Apotheke** Produkte günstiger an als wir, geben wir Ihnen das Präparat zum gleichen Preis ab.

UNSERE BEST-PREIS GARANTIE FÜR WERMELS-KIRCHEN

BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de

Carsten Becher
Malermeister

Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung

HOCH 3
Hoch³ Rolf Körschgen GmbH & Co. KG
Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0
info@hoch3-koerschgen.de
www.koerschgen.com

Meisterbetrieb Beuth
• Effiziente Heiztechnik
• Moderne Badgestaltung
Unterstr. 42a , 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de

Armin Jagusch
GARTENBAU
Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen
Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

Von Advent bis Ostern
Predigten von Volker Lubinetzki und viele weitere hilfreiche Bücher erhalten Sie in Ihrer
ALPHA Buchhandlung
Kölner Str. 54
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406
Fax 02196 883468
E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de
www.alpha-wermelskirchen.de

Dr. Martin Weidner – 25 Jahre Dirigent des Posaunenchores Wermelskirchen

In der 132jährigen Vereinsgeschichte des Posaunenchores hatte der Chor zehn Dirigenten. Sechs waren vor Ihrer Dirigententätigkeit schon Mitglieder im Chor.

Es war und ist schwierig, die richtigen Leute zu finden, die geeignet sind, die kirchenmusikalische und die volkstümliche Musik, wie es ja in der Tradition der Bergischen Posaunenchöre in unserer Region üblich ist, zu beherrschen.
Einer von diesen ist Herbert Pfeiffer, er trat 1945 in den Posaunenchor ein und übernahm 1960 für dreißig Jahre die musikalische Leitung. Als er aus Altersgründen zurück treten wollte, erklärte sich Martin Weidner sofort bereit, das Dirigentenamt zu übernehmen.

Martin Weidner ist seit 1970 Mitglied im Posaunenchor und spielt Trompete.
Mit ihm fand der Chor den idealen Nachfolger. Er dirigierte schon 1988 den zweiten Teil des Sommerkonzertes im Bürgerzentrum. Mit der landeskirchlichen Prüfung erlangte Martin Weidner den Befähigungsnachweis für die Leitung von Posaunenchören. Seine musikalischen Kenntnisse bewegen sich nicht nur im Bereich der Kirchenmusik, sondern ebenso in der Sinfonischen und Volkstümlichen Blasmusik.
Seit 1983 spielt er im Auswahlensemble Buccinate Deo des Rheinischen Posaunenwerkes und ist ein gefragter Trompeter bei Festlichen Konzerten für Orgel und Trompete.
Wenn Engpässe in den führenden Stimmen bei Einsätzen unseres Chores entstehen, so greift er ohne zu zögern zu seiner Trompete und verstärkt das Trompetenregister.

Trotz seines anspruchsvollen und verantwortungsvollen Berufes - er arbeitet als Projektleiter eines großen pharmazeutischen Konzerns - ist er sehr erfolgreich und verantwortungsbewusst mit der Leitung des Chores.

Dankbar blickt der Chor auf den unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 25 Jahren zurück. Wir gratulieren Dr. Martin Weidner zu diesem Jubiläum.
Er ist, und das hoffen wir, auf dem besten Wege, die Amtszeit von Herbert Pfeiffer zu überholen.

Dazu wünschen wir ihm und seiner Familie Gottes Segen und Beistand für die kommenden Jahre.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Mitglieder des Posaunenchores

Reise der Kantorei nach Thüringen

Die diesjährige Chorreise vom 1. bis 4. Mai führte die Kantorei wieder einmal in das grüne Herz Deutschlands: Ins wunderschöne Thüringen.

Wir starteten morgens vom Schwanenplatz Richtung Osten, als Zwischenaufenthalt war Arnstadt geplant. In Arnstadt hatte Johann Sebastian Bach von 1703 bis 1707 seine erste Anstellung als Organist, und wir hatten das große Vergnügen, ein kleines Orgelkonzert in der Johann-Sebastian-Bach-Kirche erleben zu dürfen. Von schönen Klängen beschwingt, machten wir uns auf die Weiterreise zu unserer Unterkunft, dem barocken Wasserschloss Oppurg bei Pößneck, wo wir sehr herzlich von unseren Pößnecker Freunden empfangen wurden.

Am nächsten Tag verbrachten wir bei Bergischem Wetter den Tag in Weimar, der wunderschönen Stadt der Dichter und Denker. Abends gab es noch eine letzte Chorprobe mit den beiden Kantoren Siebmanns und Pumpa. Bereits in dieser Probe war zu spüren, welche große Freude es immer wieder macht, mit Musik und im Gesang vereint zu sein. Die Vorfreude auf das gemeinsame Konzert am nächsten Abend in der Stadtkirche Pößneck, zu dem wir auch die Kantorei aus Bad Berka mit Johannes Meyer erwarteten, stieg.

Am Samstag gab es einen gemeinsamen Ausflug (Kantoreien Pößneck und Wermelskirchen) nach Saalfeld. Der Glockenturm im Gelände wurde 1927 errichtet, und seit 1985 erklingt das Glockenspiel als Carillon über zwei Oktaven. In Deutschland gibt es nur drei derartige Instrumente. Der Carilloneur Knut Schieferdecker empfing uns mit herrlichen Glockenmelodien und erklärte uns dieses ungewöhnliche Instrument sehr ausführlich. Nach dem Besuch der legendären Feengrotten mit ihren märchenhaft glitzernden und funkelnden Tropfsteinhöhlen machten wir uns nachmittags auf den Rückweg nach Pößneck, wo wir um 18 Uhr mit der Kantorei aus Bad Berka, der Kantorei Pößneck und unseren drei Kantoren Johannes Meyer, Hartmut Siebmanns und Andreas Pumpa ein herrliches Abendkonzert vor einer gut besetzten Stadtkirche geben durften. Der Erlös dieses Konzerts fließt in den nächsten Renovierungsabschnitt der Pößnecker Kreutzbach-Jehmlich-Orgel, erbaut im Jahre 1926.

Der Sonntagvormittag war dann geprägt von der Mitgestaltung des Gottesdienstes in Bad Berka, zu dem uns Johannes Meyer eingeladen hatte. Dort durften wir gemeinsam mit der Kantorei Bad Berka mit einigen Stücken zur Gestaltung des Gottesdienstes beitragen.

Nach einem leckeren Mittagessen in Bad Berka fiel uns das Abschiednehmen von Johannes Meyer recht schwer, der seiner alten Heimat Wermelskirchen die besten Grüße ausrichten ließ. Gut behütet hatte uns am Sonntagabend dann die Heimat wieder.

Wir freuen uns nun schon auf das nächste Wiedersehen und hoffen auf den nächsten Gegenbesuch der Kantorei Pößneck, vielleicht schon in 2016.

Steffi Schüller

Elisabeth Knies † 20. Mai 2014

102 Jahre alt ist Elisabeth Knies geworden. Am 27. Mai ist sie auf dem Stadtfriedhof neben ihrem Mann, Pfarrer Paul Knies, beerdigt worden.

Sie war 40 Jahre alt, als sie mit ihrem Mann und sechs Kindern aus Raumland nach Wermelskirchen kam. Sie bezogen das große, alte Pfarrhaus an der Ecke Berliner-/ Pfarrstraße. Pfarrer Knies betreute die Menschen im Ostbezirk und im Gemeindeteil Eipringhausen.

Elisabeth Knies stand noch in der Tradition der Frauen, die neben ihrer Familie tatkräftig und ideenreich die Gemeindearbeit mitgestalteten. Nicht zu unrecht sprach man damals von der „Pfarrfrau". In Frauenhilfe und Missionskreis brachte sie sich mit vielen Ideen ein. Die Gruppe der Frauenhilfe hat sie 27 Jahre geleitet. Sie kümmerte sich um Flüchtlinge und Bedürftige. Die jährlichen Weltgebetstags-Gottesdienste waren ihr ein großes Anliegen. In den Sommerferien begleitete sie ihren Mann auf Jugendfreizeiten. Das war dann manchmal Dienst rund um die Uhr.
Alles geschah immer ehrenamtlich und ohne viel Aufhebens.

Da fragt man sich, wie war das bei einer achtköpfigen Familie nur möglich?
Es mussten Prioritäten gesetzt werden. Aber wie? Man kann sich das heute nicht mehr vorstellen.

Elisabeth Knies war eine sehr fröhliche Frau, die viel Sinn für gute und nachdenkenswerte Texte und Lieder hatte. Viele haben Elisabeth Knies bis vor wenigen Jahren noch auf Altenfeiern und in Gemeindegruppen mit ihrem feinsinnigen Humor erlebt.
In den letzten fünf Jahren lebte sie im Haus Vogelsang. Auch hier war sie eine Frau, die unter den Mitbewohnern zu einer fröhlichen und vertrauensvollen Atmosphäre beitrug.

Ein Lied, das im Trauergottesdienst gesungen wurde, beschreibt ihren festen Glauben:

Von Gott will ich nicht lassen,
denn er lässt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen,
da ich sonst irrte sehr.
Er reicht mir seine Hand;
den Abend und den Morgen
tut er mich wohl versorgen,
wo ich auch sei im Land.

Hans Herbert Fischer

Stobbe
Kölner Straße 56, 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 - 20 36

Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / **70 80 76**

Frank Kapp
Schreinermeister

Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

female

Telegrafenstraße 20-22 · Telefon 02196/4400

Astrid Knipping

Bestattungshaus in Wermelskirchen

Friedrichstraße 46
42929 Wermelskirchen
Telefon **02196 / 5907**

Tag und Nacht, an Sonn-und Feiertagen, 365 Tage im Jahr

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 28 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56

isofloc
Wärmedämmtechnik
Naturnah Dämmen mit System

FILM-ECK
Servicekino
Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

114 bequeme Sessel,
großzügiger Reihenabstand

Programminformation/Platzreservierung
unter Tel.: 02196 61 73

KIRCHEN KINO

Besuchen Sie unsere Internetseite mit Programmvorschau und Informationen unter www.film-eck.de

con-boy
Containerdienst
0 21 96/22 21

212 ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96 / 9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

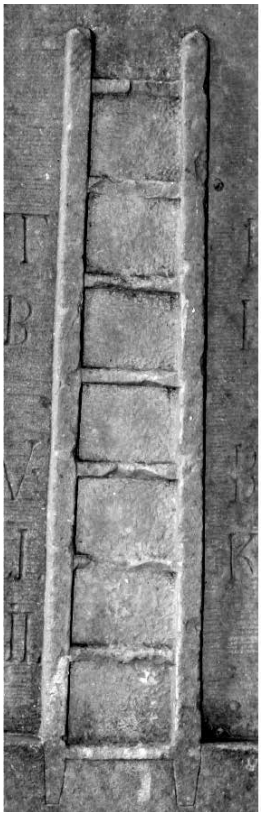
Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

Fotoquiz „Wo in WK?“

Nun scheint das Fotoquiz erfreulicherweise ja doch langsam in die Gänge zu kommen!
Die Lösung des letzten Rätsels (links): Es handelte sich natürlich um einen Ausschnitt unseres ehrwürdigen Taufsteins in der Stadtkirche. Es gab eine ganze Reihe richtiger Antworten, und aus diesen wurden die beiden Gewinner ausgelost. Über jeweils einen Gutschein des Weltladens und der Buchhandlung van Wahden dürfen sich freuen: Bernhard Lüsing und Karl-Heinz Weiler.

Herzlichen Glückwunsch!
Und auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Gutschein zu gewinnen, diesmal bereitgestellt von der Alpha-Buchhandlung in der Kölner Straße, wofür wir uns wiederum herzlich bedanken!
Auf der rechten Seite sehen Sie einen kleinen Ausschnitt einer Aufnahme von einem mehr oder weniger markanten Ort in unserer Kirchengemeinde.
Wenn Sie erkennen, woher die Aufnahme stammt, schicken Sie Ihre Antwort entweder per Mail an fotoquiz(@)ekwk.de, per SMS an 0176-30784642 oder werfen Sie eine Antwortkarte in die bereitgestellte Box im Gemeindebüro Markt.
Unter allen richtigen Einsendungen wird der/die Gewinner/in ausgelost. Einsendeschluss ist der 30. September 2014; der/die Gewinner/in wird im nächsten Gemeindebrief genannt und auch persönlich benachrichtigt.



Viel Erfolg und Spaß!

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/
Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / **neu definiert** AXA

AXA Hauptvertretung Jürgen Sottek
Eich 11, 42929 Wermelskirchen, Tel.: 02196 889845
Fax: 02196 889847, juergen.sottek@axa.de

Senioren-Park carpe diem®
...mehr als gute Pflege!

So viel Selbständigkeit wie möglich, bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.

In Dabringhausen:
Auf dem Scheid 17
0 21 93 - 53 43-0
dabringhausen@senioren-park.de

In Wermelskirchen:
Adolf-Flöring-Str. 22
0 21 96 - 72 14-0
wermelskirchen@senioren-park.de

www.senioren-park.de

Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80
Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91
Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90
Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26
Eifgenhäuser der Altenzentrum-gGmbH
Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83
Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40
Bürozeit dienstags von 10 bis 12 Uhr
jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé
von 15 bis 17 Uhr,
jeden 3. Mittwoch im Monat Trauerfrühstück
von 10 bis 12 Uhr
Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz
Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30
Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31
Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,
Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606
Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung e.V.,
Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Tel. 97 42 77
Ehe- und Lebensberatungsstelle,
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Tel. 0 21 91-5 91 60 60
Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60
Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid
Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern
Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49
TelefonSeelsorge
0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW
Bergisches Land

Demenz-Servicezentrum NRW
Region Bergisches Land
Remscheider Str. 76
42899 Remscheid
Tel.: 02191/12-1212
Fax: 02191/12-1400
E-Mail:
dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de
www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):
Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr

Diakoniestation
Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstraße 26-30

Telefon: 72 38-0
- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Wohngemeinschaften

Telefon: 72 38-23
- Hauswirtschaft/Haushalthilfe
- Silberdienste - Dienstleistungen (nicht nur) für Senioren
- Betreutes Wohnen

Telefon: 8 85 20 49
- Menüdienst leckeres, gesundes Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10
- Betreuungsdienst Betreuung von Menschen mit Demenz

Telefon: 72 38-16
- Netzwerk Beruf und Pflege/Betreuung

Dörpeldstraße 44

Telefon: 70 99 91
- Tagespflege Betreuung von Senioren in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de – E-Mail: info@diakonie-wk.de
In guten Händen

paffrath
print & medien gmbh
BEEINDRUCKEND
Auf dem Knapp 53
42855 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
Fax: 0 21 91 / 35 682
www.paffrath-druck.de

BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE
Über 170 Jahre Bestattungstradition - Ihre Helfer und Berater - von Generation zu Generation
Hackländer·van den Broek·Gerhards
Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland
Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.
Hauskapelle und Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.
Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400
Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 - Hauptstraße 19 - Wermelskirchen
Weitere Information unter: www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

Silvia –
die Gardinen-Fee
Abnehmen · Waschen · Aufhängen
Alles an einem Tag
Anfertigung von
Neugardinen
0 21 93 / 5 34 80 63

WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Evangelisches Gemeindebüro Markt 6
Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
Fax 0 21 96-7 29 00 70
Mail: wermelskirchen@ekwk.de
Internet: www.ekwk.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
Do. 14.00-17.00 Uhr
IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71
BIC: WELA DED1 WMK

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eipringhausen
Manfred Jetter, Tel. 9 09 36 99
Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

Bezirk Ost 2b
Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hünger
Almuth Conrad, Hünger 63, Tel. 21 77
Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk Tente
Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
Mail: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West
Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord
Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
Tel. 9 09 36 92
Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus
Alexander Letz, Dorn 21
Tel. 0 21 96-8 84 04 48
Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

Pfarrerin/Pfarrer am Gymnasium:
Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

Archivpfleger:
Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:
Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02
Mail: Andreas.Pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt 4
Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12
Tel. 9 09 36 96
Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen
Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente
Herrlinghausen 35, Marcel Hohnholt, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hünger 71
Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg
Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:
Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
Leiterin: Gundel Lüttgen
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstraße 14, Tel. 25 12
Leiterin: Jacqueline Steinhaus

Jugendreferenten:

In der Innenstadt
Stephanie Kalter, Tel. 8 16 18
Mail: Stephanie.Kalter@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hünger
Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente
Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:

Gemeinde-Pfadfinder Burg
Altes Pastorat (an der Burger Kirche),
Müngstener Str. 25
Tobias Hoffmann, Tel. 0177-2745075

Jugendverband „Entschieden für Christus"
Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:
Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84

Wermelskirchen
Markt 4, Tel. 8 16 18,
Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 9 39 03

Tente
Herrlinghausen 35, Vorsitzende:
Christiane Poersch, Tel. 38 86

Hünger
Maic Plaga, Tel. 88 38 48
Mail: mplaga@t-online.de

Weltladen, Tel. 7 29 00-80 oder
Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar
Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen,
Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 8000

Redaktionsleitung:
Margit Ziesemer, Tel.: 0 21 96-53 61
Mail: margit-ziesemer@t-online.de

Anzeigen:
H.-H. Fischer, Tel. 0 21 96-70 76 13
Mail: fischer.hans-herbert@t-online.de

Redaktionsausschuss:
A. Brodehl, A. Conrad, H.-H. Fischer, V. Lubinetzki, H. Poersch, A. Sax, M. Schäffer, H. G. Schöneweiß, U. Seng, W. Wendland

Gestaltung:
Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:
paffrath print & medien gmbh

Für den Gemeindebrief Dezember 2014-Februar 2015 sollten Manuskripte und Anregungen bis zum 17.10. vorliegen.
Redaktionsschluss ist am 24.10.2014.
Wir danken den Inserenten für die Unterstützung, denn mit den Einnahmen aus diesen Anzeigenveröffentlichungen wird die Produktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Die Seiten 16-20 bitte herausnehmen und aufbewahren !

Datum	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.45 Uhr	Tente 10.15 Uhr
6./7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	Lubinetzki *m.A.*	***9.45*** Seng *m.A.*	***18.00*** Jetter
14. September 13. Sonntag nach Trinitatis	Jetter		Poersch *m.A.* *Miriam-GD*
21. September 14. Sonntag nach Trinitatis	Schäfer *mit AK Kultur* *Mirjam-GD*	Demski	*Seng*
28. September Erntedank	Lubinetzki ♪		Poersch *FG* *mit anschl. Mittagessen*
4./5. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis	Demski *m.A.*	Jetter *FG zu Erntedank*	***18.00*** Conrad
12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	Conrad		Poersch *m.A.*
19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	Seng	Schäfer	Poersch
26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	***10.15 Stadtkirche*** Conrad/Lubinetzki *Zentralgottesdienst mit Gemeindeversammlung*		
31. Oktober Reformationsfest	***19.00*** Demski/Prof. Ohst ♪ *175 Jahre Stadtkirche*		
1./2. November 20. Sonntag nach Trinitatis	Jetter *mit AK Kultur*	Lubinetzki	***18.00*** Poersch
9. November Drttl. Sonntag des Kirchenjahres	Lubinetzki		Gartmann *m.A.*
16. November Vorl. Sonntag des Kirchenjahres	Potthoff *mit* ♪ *50. Ordinationsjubiläum Picard*	Jetter	Poersch
19. November Buß- und Bettag	***19.00 Stadtkirche*** Knab/Lubinetzki *Ökumenischer Gottesdienst*		
23. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres	Seng *m.A.* ♪	Lubinetzki *m.A.*	Poersch *m.A.*
30. November 1. Sonntag im Advent	C. Seng ♪ *mit Frauenkreis*	***9.00*** Jetter *Frühstücks-GD*	Krienke *mit Mütterkreis*
6./7. Dezember 2. Sonntag im Advent	Jetter *m.A.* ♪ *Posaunenchorjahresfest*		***18.00*** Damm *m.A.* ♪

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00 / So. 10.00 Uhr
Conrad *FG* ♪ *mit Neuenflügel*	***Sa, 18.00*** Conrad *m.A.*
Seng *m.A.*	Conrad *m.A.* *Jubelkonfirmation*
Conrad *FG* *mit Tauferinnerung*	***11.30 GD im Grünen*** ***auf Schloss Burg*** Rüsing
Conrad *FG*	Schäfer *mit anschl. Brunch*
Conrad *m.A.*	***Sa, 18.00*** Conrad *m.A.*
Schließke	Seng
Dahlhoff	***So, 9.00 Schloss*** Poersch *m.A.*
19.00 ChurchNight *mit GoEx-Team*	
Dahlhoff *m.A.* *zum 70. Gedenken an den Luftangriff*	***Sa, 18.00*** Conrad/Dahlhoff *m.A.* *zum 70. Gedenken an den Luftangriff*
Seng	Schäfer
Conrad ♪ *Bläser-GD*	***So, 9.00 Schloss*** Conrad *m.A.*
Conrad *m.A.*	Schäfer *m.A.*
Conrad *mit „Frauenzimmer“*	Schäfer *Frühstücks-GD*
Lubinetzki *m.A.*	***Sa, 18.00*** Conrad *Adventsmarktandacht*

Termine der Musik zu den Gottesdiensten

17. August Gottesdienst in der Stadtkirche mit dem KAMMERCHOR
24. August Gottesdienst Stadtkirche mit der KANTOREI
31. August Gottesdienst in der Stadtkirche ORGEL+ Klavier
7. September Gottesdienst in Hünger mit dem KAMMERCHOR
21. September Gottesdienst in der Stadtkirche mit POSAUNENCHOR
28. September Gottesdienst Stadtkirche (Erntedankfest) mit großem Festchor
31. Oktober 175 Jahre Neue Stadtkirche Wermelskirchen – Festgottesdienst am Reformationstag mit der KANTOREI
16. November Gottesdienst in der Stadtkirche am Volkstrauertag mit Jubilate Deo
16.November Gottesdienst in Hünger, Bläsergottesdienst mit Posaunenchor Hünger
23. November Gottesdienst am Ewigkeitsonntag in der Stadtkirche mit der Kantorei
30. November Gottesdienst in der Stadtkirche ORGEL+ und Flöte
6. Dezember Abendgottesdienst in Tente mit dem Kammerchor
7. Dezember Gottesdienst in der Stadtkirche mit POSAUNENCHOR
24. Dezember Christvesper in der Stadtkirche mit Kantorei
26. Dezember Gottesdienst in der Stadtkirche mit dem Kammerchor

Die o.a. Terminübersicht ist auch hier zu finden:
http://www.ekwk.de/termin-kat/musik_gottesdienst/

Die Gelegenheit:
Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der Kirche Hünger noch einmal erleben möchten, können bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.

Gottesdienste im Haus Vogelsang
Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle
(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem
Donnerstags um 11.00 Uhr
4.9., 2.10., 30.10.

Offenes Abendgebet
mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle im Turm der Stadtkirche (nicht im März)

Hausabendmahl
Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!

Kirchencafé
Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag im Gemeindehaus Markt
Hünger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat
Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD

TNT - der etwas andere Jugendgottesdienst
Jugendetage Markt um 19.00 Uhr
Termine: 26. September, 24. Dezember

GoEx Gottesdienst-Experimental
5. September, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Tente, „Fürchte dich nicht“
31. Oktober, 18.00 Uhr, Hünger, GoEx meets Church Night
26. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Tente, „Es ist ein Ros ...“

Noch ein Gottesdienst im Grünen:
21. September, 11.30 Uhr
an der Linde in Schloss Burg

Kindergottesdienste

jeden Sonntag (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Hünger
10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85
Eipringhausen
11.15 Uhr M. Jetter, Tel. 9 09 36 99
Jugend- und Gemeindehaus Tente
(nicht in den Schulferien), Kinderbetreuung
10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86

Familienkirche im Gemeindezentrum Markt
jeden Sonntag um 10.15 Uhr
Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73

Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt
Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.
Termine: Montag, 22. September, 3. November, 15. Dezember, um 10.00 Uhr
Kontakt: Laura Steidl, Tel. 0177-8666268

Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-14.00 Uhr
Termine: 27. September, 25. Oktober, 22. November
Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57
A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78

Kindergartengottesdienst *Heisterbusch*

13. September, zur Wiedereröffnung der drei Kindergärten,
30. Oktober, 11.30 Uhr in der Stadtkirche

Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Samstag, 6. September	15.00 Uhr	Seng
Sonntag, 5. Oktober	15.00 Uhr	Jetter
Samstag, 1. November	15.00 Uhr	Lubinetzki
Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent	10.15 Uhr	Seng

FÜR FRAUEN

Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 15.00-17.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Thea Engels, Tel. 55 63
ZeitRaum	Heisterbusch	letzter Mi. im Monat 9.00-11.00 Uhr	Frühstück und Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen	Andrea Sax Tel. 76 91 02
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61 Ulrike Paffrath,Tel. 9 10 22
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr 1. Fr. im Monat		Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Mütterkreis	Tente	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
Spinn-, Web- und Strickkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00-18.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34
Frauenhilfe	Gemeindehaus Burg	2. und 4. Mi. im Monat 17.00 – 18.30 Uhr		Rosemarie Friedrich, Tel. 0212-41284 Marie-Luise Haarer, Tel. 0212-45765

FÜR MÄNNER

Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46 Programme liegen in der Stadtkirche
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67
GrYps Männerkreis	Tente	1. Mi. im Monat, 20 Uhr	für Männer und echte Kerle	Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89

FÜR FRAU UND MANN

Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		P. E. Güldner Tel. 38 79
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tente	jeden ersten Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr	Erwachsene	Heiko Poersch, Tel. 38 86
Gemeinde im Gespräch	Gemeindezentrum	mi. 19.30 Uhr 14-tägig	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr	für Glaubens- und Lebensfragen offen für alle	Ernst-Dieter Wiedenkeller, Tel. 8 28 65 und Volker Lubinetzki, Tel. 9 09 36 92
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hünger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 20.00 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 96-8 82 20 43
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Gemeindecafé „Burger Treff"	Gemeindehaus Burg	jeden 3. Sonntag im Monat 14.30-17.00 Uhr		

FÜR MUTTER UND KIND

Dorfspatzen	Gemeindezentrum	mo. 9.30-11.30 Uhr	Kinder ab 6 Monaten	Laura Steidl, Te. 0177-8666268
Krabbelgruppe	Gemeindehaus Tente	mi. 9.30-11.00 Uhr	Kinder ab 6 Monaten	Christiane Poersch, Tel. 38 86
Lümmelbande	Heisterbusch	16.00-18.00 Uhr einmal im Monat (s. Aushang)	Mütter mit Krabbelkindern	Maike Mombré, Tel. 97 44 18

FÜR KINDER

Kinderkreis	Jugendetage	mi. 15.30-17.00 Uhr	6- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Janna Fleer
Jungschar	Jugendetage	do. 17.30-19.00 Uhr	9- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Nils Berchner
Krümelmonster -Jungschar	Jugendetage	fr. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Sven vom Stein, Tel. 70 91 58
Eisbärenbande	Hünger	mo., mi. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Barbara Weber, Tel. 0 21 91-5 89 11 79 oder 0177/9599330
Grashüpfer Hünger	Hünger-CVJM	mi. 17.00-18.30 Uhr	1. - 3. Schuljahr	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Jungschar	Hünger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Rotznasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 7- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Big Bären	Tente-CVJM	mi. 16.00-17.30 Uhr	7- bis 9- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Freche Mädchen/ Wilde Kerle	Tente-CVJM	mo. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Gemeinde-Pfadfinder Burg	Altes Pastorat Burg	do. 17.30-19.00 Uhr	ab 8 Jahre	Tobias Hoffmann, Tel. 0177-2745075

FITNESS UND SPORT

Frauengymnastik	Hünger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Rony vom Stein, Tel. 9 20 79
Sportgruppe CVJM	WTV Halle	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	Jugendetage	mi. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 18-Jährige	Stephanie Kalter Tel. 8 16 18
TAD	Jugendetage	di. 20.15-22.00 Uhr	ab 18 Jahren jeden 1. Di. im Monat	Birgit Heyder, Tel. 8 16 18
TNT-Teamer	Jugendetage	Termin nach Absprache	Jugendgottesdienstvorb. ab 13 Jahren	Stephanie Kalter Tel. 8 16 18
Handballcafé	Jugendetage	do. 20.30-23.00 Uhr	offen für alle jeden 2. Donnerstag	Tel. 8 16 18
Freitagscafé	Jugendetage	jeden 2. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Marc Niedermayer
Sonntagscafé	Jugendetage	jeden Sonntag ab 18.00 Uhr	für alle Jugendlichen und junge Erwachsene	Jonas vom Stein
Teenykirche	Jugendetage	so. 13.00-14.00 Uhr	ab 12 Jahren	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
Jugendbund	Jugendetage	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen ab 16 Jahren	Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 16- Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Ü-18	Tente-CVJM	1.+3. So. 19.30-21.00 Uhr	Teens ab 18 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Tenteens	Tente-CVJM	do. 19.15-21.00 Uhr	Teens ab 15 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
T-Enjoy	Tente-CVJM	do. 17.30-19.00 Uhr	Teens ab 12 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Heavenly-Sisters	Gemeindehaus Tente	mi. 18.00-19.30 Uhr alle 14Tage	Mädchen von 15-18 Jahren	Anna Klein, Tel. 8 87 75 50
Gemeinde-Pfadfinder Burg Pfadis	Altes Pastorat Burg	do. 17.30-19.00 Uhr	Junge Menschen ab 5. Klasse bis ...	Tobias Hoffmann, Tel. 0177-2745075

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händeler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA concept k bugatti
RABE RAPHAELA eterna m.e.n.s.

NUSSBAUM BESTATTUNGEN GMBH Seit 1902

42929 Wermelskirchen
Eich 24
Büro + Ausstellung
Hauptstr. 38 (Dhünn)
Büro
Luisenstraße 10
Abschieds- und Aussegnungsraum
www.nussbaum-bestattungen.de

Wir beraten, betreuen und begleiten Sie, vor, während und nach dem Trauerfall.

Ständige Dienstbereitschaft
02196 – 88 99 11

FÜR SENIOREN

Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr		Hartmut Demski Tel. 63 71
Seniorennachmittag	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorennachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat		Anneliese Reese Tel. 73 96 85
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr		F. Breckerfeld, Tel. 02 12-4 56 11

FÜR MUSIKER

Good News Singers	Stadtkirche	mi. 20.00 Uhr		Conni vom Stein, Tel. 70 90 16
Kantorei ***www.kantorei-wermelskirchen.de***	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr		Katrin Weber, Tel. 0 21 95-87 84 Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Jubilate Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-11.30 Uhr 14-tägig		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kammerchor	Gemeindezentrum	mi. 18.00-22.00 Uhr 14-tägig (ungerade Wochen)		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902 Mobil: 0172-8738702
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.00 Uhr	4-8 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kinderchor II	Heisterbusch	mi. 15.10 Uhr	4-8 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Jugendchor	Gemeindezentrum	mi. 17.00 Uhr	ab 11 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr		Dr. Martin Weidner , Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hünger	mi. 19.00 Uhr 14-tägig		Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
Posaunenchor	Hünger	di. 19.45 Uhr		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Chörchen	Hünger	fr. 19.30 Uhr projektweise		Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr		Michael Block, Tel. 39 92
Chor ohne Namen	Tente	so. 18.30-19.30 Uhr		Jonas Dubowy, Tel. 9 15 59

Bildnachweis:
Titel: © slasnyi- Fotolia.de
Seite 3: © Gemeindebrief-Online
Seite 6: © ERF Medien e. V.
Seite 30: © birgitH - Pixelio.de
Seite 30: © neo turk- Fotolia.de
Seite 33: © Andreas Dengs. www.photofreaks.ws - Pixelio.de
Seite 33: © Gemeindebrief-Online
Seite 35: © Gemeindebrief-Online
Rückseite: © Gemeindebrief-Online

FÜR SPEZIS

Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do.19.30-20.00 Uhr	Cornelia Seng, Tel. 62 59
Weltladen	Markt 6	mo.-do. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.00 Uhr fr. 9.00-18.00 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr	Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt e.V."	Gemeindezentrum	19.00 Uhr 1. di. im Monat	Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06 Christiane von Dreusche, Tel. 93952
Meditationskreis für Geübte	Michaelskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Laienspiel Hünger	Hünger	fr. 20.00 Uhr	Uta Lenz , Tel. 9 37 69
Kochkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 19.00-21.00 Uhr	S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34

Bogenschießen in Tente

Ab dem 22. August startet ein Kurs für intuitives Bogenschießen. Wir treffen uns freitags von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle an der Grundschule Tente. Eingeladen sind Jugendliche ab 12 Jahren bzw. ab 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Der Kurs läuft ein halbes Jahr bis zu den Osterferien 2015.
Die Kosten für ein Halbjahr betragen für Kinder und Jugendliche 30 Euro, für Erwachsene 60 Euro. Das Material wird gestellt. Bei ausreichendem Interesse wollen wir das intuitive Bogenschießen gerne dauerhaft anbieten.
Rückfragen an Wolfgang Haack,
Tel.: 0 21 96-9 34 57,
Mail: w.haack@haack-gmbh.de.

Trödelannahme

für den großen Stadtkirchenbasar ist am
5. September und 24. Oktober von 17.00 - 19.00 Uhr
Gemeindezentrum Markt, CVJM-Garage.

Immer aktuell
www.ekwk.de,
www.cvjm-wermelskirchen.de,
www.ec-wk.de

Große festliche Messe in kleiner Besetzung

Sonntag, 21. September, 17 Uhr, Evangelische Stadtkirche

Der Kammerchor der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen führt als erstes eigenes großes Konzert am Sonntag, dem 21. September um 17 Uhr in der Stadtkirche die "Petite Messe Solennelle" von Gioachino Rossini in der Besetzung für gemischten Chor, vier Solisten, Klavier und Harmonium auf.

Anlass für die 1863 entstandene Auftragskomposition war die Einweihung der Privatkapelle von adligen Freunden Rossinis. Die auf den ersten Blick ungewöhnliche Begleitung mit Klavier und Harmonium war im 19. Jahrhundert in der Hausmusik durchaus gebräuchlich und passte hervorragend zum privaten Rahmen der Aufführung.
Heute gilt die charmant spritzige Messkomposition als "Geheimtipp" für Musikliebhaber und wird gerne als ein Juwel der romantischen Chorliteratur aufgeführt.
Mitwirkende sind neben dem Kammerchor Eva Budde, Sopran, Alexandra Thomas, Alt, Wolfgang Klose, Tenor, Harald Martini, Bass, Frank Zabel, Klavier und Helmut Voß, Kunstharmonium. Die Leitung hat Kantor Andreas Pumpa.
Eintrittskarten erhalten Sie zu gegebener Zeit an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Stefanie Schüller

Aufführung des „Deutschen Requiem" von Johannes Brahms

Sonntag, 9. November, 17 Uhr, Evangelische Stadtkirche

„Selig sind, die da Leid tragen", mit diesen Worten beginnt das „Deutsche Requiem op. 45" von Johannes Brahms, welches die Kantorei ***am Sonntag, dem 9. November um 17 Uhr*** erstmalig in der Evangelischen Stadtkirche in Wermelskirchen aufführen wird.
Trotz des Titels „Requiem" bestehen nur wenige Beziehungen zur katholischen Messtradition. Es handelt sich bei dieser Komposition nicht um eine lateinische Totenmesse, sondern vielmehr um einen musikalischen Trost für die Menschen, die sich in schwerer Situation befinden. Die Musik entführt den Hörer von lyrisch, innigen Momenten hin zu rhythmisch raffinierten und strahlend freudigen Passagen, denen man einen Platz innerhalb eines Requiems zunächst nicht zutrauen möchte.
Zur Aufführung des „Deutschen Requiems" sind Sie herzlich eingeladen.
Für erfahrene Sängerinnen und Sänger, die das „Deutsche Requiem" schon gut kennen, besteht nach den Sommerferien noch die Möglichkeit, in dieses Mitsingprojekt einzusteigen.
Probenzeit: 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus am Markt. Wenn Sie als Gastsängerin oder Gastsänger mitmachen möchten, melden Sie sich bitte aus Planungsgründen kurzfristig bei Kantor Andreas Pumpa, Telefon: 01728738702, Mail: kantorpumpa@aol.com.
Karten wird es an der Abendkasse und an den bekannten Vorverkaufsstellen geben. Beachten Sie zur gegebenen Zeit bitte die entsprechenden Publikationen oder schauen Sie unter www.kantorei-wermelskirchen.de.

Stefanie Schüller

KIRCHEN KINO im FILM-ECK

Telegrafenstraße, Eintritt 5,00 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 24. September um 20 Uhr, Dauer 90 Minuten

Pfarrer

Vikariat: „Wo alles noch einmal auf dem Spiel steht“

Ein Jahr lang begleiten Chris Wright und Stefan Kolbe eine Gruppe junger Männer und Frauen im „Predigerseminar“ auf dem Weg, sich für den Rest ihres Lebens dem Dienst an Gott und den Menschen zu verpflichten. Der Ort ist Wittenberg, die Lutherstadt, einst Hochburg der lutherischen Reformation, heute gelegen in einer der ungläubigsten Gegenden Europas.
Wir gewinnen Einblicke hinter die Kulissen der Pfarrerausbildung, in der oft genug der ganze Lebensweg noch einmal reflektiert wird und neu zur Entscheidung ansteht.

Nach dem Film gibt es eine Podiumsdiskussion im Kinosaal mit Vikarin Raphaela Demski, Pfarrerin Almuth Conrad und Pfarrer Dr. Volker Lubinetzki.

Internet: www.wright-kolbe-film.de

Mittwoch, 29. Oktober um 20 Uhr, Dauer 120 Minuten

In Sarmatien

Eine melancholische und politisch hellwache Kinofahrt in den Osten Europas.

Auf alten Landkarten beschreibt der Name „Sarmatien“ die weiten Ebenen östlich der Weichsel, von der Ostsee im Norden bis hinunter ans Schwarze Meer. Dort liegen in der Gegenwart das russische Kaliningrader Gebiet, Litauen, Weißrussland, Polen, Moldawien und die Ukraine.
Volker Koepp, der Autor des Films, ist wieder in diesen Landschaften unterwegs. Neben den Erinnerungen schaffen im neuen Film junge Menschen die Verbindung zur unmittelbaren Gegenwart. Der Film zeigt auch die Hintergründe der aktuellen Entwicklungen in der Ukraine, in Russland, in Moldawien auf.

Nach den Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.

Internet: www.volker-koepp-film.de

Vorankündigung: Mittwoch, 26. November

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstraße 1.

Festgottesdienst am Reformationstag

175 Jahre Neue Stadtkirche Wermelskirchen

Am Reformationstag, dem 31. Oktober 1839 wurde unsere Stadtkirche feierlich wieder eröffnet. Das Langhaus war vollständig neu errichtet worden und an den alten, noch aus romanischer Zeit stammenden Turm harmonisch angefügt worden.

Dieses Ereignis jährt sich nun zum 175. Mal, und das wollen wir in einem festlichen Gottesdienst am Reformationstag um 19 Uhr begehen. Die Predigt hält Professor M. Ohst aus Remscheid, der in seiner Predigt sowohl den 31. Oktober 1517 als auch den 31. Oktober 1839 beleuchten wird. Kantor Pumpa wird mit der Kantorei musikalische Werke aus dem Jahre 1839 zu Gehör bringen.

Durch den großen Stadtbrand im Jahr 1758 war die alte Kirche baufällig geworden. Zunächst wurde der Turm neu gedeckt. Der romanische Steinbau aus den Jahren um 1170 erhielt einen spätbarocken Turmhelm, der das ursprüngliche flache Walmdach weit überragt. Mit 56,5 Metern Gesamthöhe wurde der Turm der Stadtkirche nun zum stolzen Wahrzeichen der Stadt.

Das Langhaus konnte aus finanziellen Gründen erst sehr viel später in Angriff genommen werden. Wegen der vielen Schäden entschloss man sich zu einem vollständigen Neubau, der vermutlich weithin auf denselben Grundmauern erfolgte. Innerhalb von acht Monaten wurden im Jahr 1838 Abriss und Rohbau bewältigt. Die Grundsteinlegung erfolgte am 9. Mai 1838. Bereits ab Spätherbst 1838 wurde im Rohbau Gottesdienst gefeiert, bis dann ein Jahr später alles fertig war und feierlich eröffnet werden konnte.
Die Baugeschichte der Kirche ist genauer beschrieben in dem Buch von Karl-Heinz Marpe „Die Stadtkirche in Wermelskirchen" aus dem Jahr 1982, das zum Preis von 5 EUR noch erhältlich ist im Gemeindebüro und im Vorraum der Kirche.

Zum Eröffnungsgottesdienst am 31. Oktober 1839 predigte Pfarrer Keller über 1. Mose 18,3: „Herr, habe ich Gnade gefunden vor deinen Augen, so geh nicht an deinem Knecht vorüber." Der Konsistorialrat und Generalsuperintendent Küpper vom Konsistorium in Koblenz hielt die Einführungsrede, und der Praeses der Provinzialsynode Gräber aus Gemarke überbrachte der Gemeinde Glückwünsche. Zum Schluss wurde unter Glockengeläut das Lied „Nun danket alle Gott" gesungen.
Der Bau der Kirche war von einer Arbeitsgemeinschaft erstellt worden. Beteiligt waren: Das leitende Unternehmen des Johann Peter Frowein von Eckringhausen, das Bauwesen Dörr des Provisors Carl Plasberg zur Eich sowie Baumeister Knoche von Erlinghagen. Der Bau der Kirche kostete insgesamt 22.208 Taler. 1.000 Taler gab es als Gnadengeschenk des Königs. 8.413 Taler wurden von den etwa 6.500 Gemeindemitgliedern als Spende zusammengebracht. Hauptfinanzquelle war dann aber der „Verkauf" von Kirchensitzen. Schon in der alten Kirche waren von den 1.064 Sitzplätzen 764 verkauft und mit Namensschild versehen. Dieselbe Zahl wurde nun auch in der neuen Kirche vergeben, und dabei wurden 9.569 Taler eingenommen. Nach Presbyteriumsbeschluss vom 1. Dez. 1836 kostete ein Sitzplatz im Chor 40 Taler, in der Mittelbank 25, in den Seitenbänken 20 Taler. Auf der Empore war es nicht billiger: 1. Reihe 25 Taler, zweite Reihe 20 Taler. Sollte es mehr Anfragen als Sitze geben, so sollte das Los entscheiden. Und so entstanden die Namensschilder auf den Kirchenbänken, die bis in die 1960er Jahre in unserer Kirche zu finden waren. Die noch bestehende Finanzierungslücke wurde durch Anleihen bei eigenen Fonds und bei der Gemeinde Dhünn finanziert und bis 1860 zurückgezahlt. Eine sowohl bautechnische als auch finanzielle Meisterleistung unserer Väter und Mütter in der Gemeinde Wermelskirchen!

Und wir profitieren bis heute und auch weiterhin von der soliden Bauausführung und der gelungenen ästhetischen Gesamtkonzeption, die das neoklassizistische Langhaus mit dem 800 Jahre älteren Turm auf überzeugende Weise verbunden hat.

Ulrich Seng

Impulse zum Leben 2014 - „Gott nahe zu sein ist mein Glück“

Noch einmal eine herzliche Einladung zu den noch ausstehenden Abenden der IMPULSE-Reihe im Gemeindehaus Heisterbusch, jeweils Mittwoch um 19.30 Uhr:

20. August:
„Paulus: Wenn Gott mir unerwartet nahe kommt“
(mit Sup. Pfr.in Dr. Ilka Werner, Solingen)

17. September:
„Sabine Ball und das Café Stoffwechsel in Dresden: Gott auf Umwegen nahe kommen“
(mit Pfr.in Cornelia Seng)

22. Oktober:
„Die Emmaus-Jünger: Jesus in Brot und Wein begegnen“
(mit Abendmahl)

26. November:
„Und – bin ich jetzt glücklicher?“ – Besinnlicher Abschlussabend

Kontakt: Pfr. Volker Lubinetzki / Ernst-Dieter Wiedenkeller

Staudenbörse in Hünger

am 27. September von 10- 12 Uhr neben der Kirche Hünger
Info: Frauke Sohnius, Tel: 9 10 26

Gemeinsam isst man weniger allein!

Der Titel ist Programm: Herzlich eingeladen zum Essen und auch zum gemeinsamen Vorbereiten des Essens sind alle, die nicht gern allein sondern lieber in größerer Runde am Mittagstisch sitzen wollen.

Einmal im Monat treffen wir uns dazu im Gemeindehaus Hünger:

Mittwoch, den 3. September,
Donnerstag, den 2. Oktober,
Mittwoch, den 12. November und
Donnerstag, den 11. Dezember.

Gegessen wird um 12.00 Uhr, vorbereitet am selben Morgen, damit alles frisch auf den Tisch kommt.
Appetit bekommen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung: für den 3. September bis zum 27. August (Doch auch als kurzfristig entschlossene Gäste sind Sie uns willkommen.)

Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro.
Info und Kontakt:
Pfr. A. Conrad,
Tel.: 21 77;
almuth.conrad@ekir.de

APOTHEKE
an der Post
Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.
Da geh' ich gerne hin !
Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

Trödelmarkt in Hünger

Am ***28. September*** findet im Gemeindehaus Hünger wieder der ***Trödelmarkt zum Erntedankfest*** statt.
Nach dem Gottesdienst kann von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr nach Herzenslust getrödelt werden. Trödel, Kleidung aber auch Gebasteltes kann dort erworben werden. Während die Eltern nach Schnäppchen Ausschau halten, können sich Kinder auf der Hüpfburg und beim Kistenklettern vor dem Gemeindehaus austoben. Mittags und nachmittags wird für ihr leibliches Wohl gesorgt.
Der CVJM Hünger nimmt am 14. September und am 21. September zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr, während des Sonntagscafés, gut erhaltenen Trödel an.
Der Erlös aus diesem Verkauf ist für die Umbauarbeiten der Jugendetage sowie des Frauenraums bestimmt.
Natürlich kann aber auch für die eigene Tasche getrödelt werden.
Anmeldung für Aussteller und nähere Informationen gibt es bei Christine Pulvermacher, Tel.: 8 98 91 25.
Die Standgebühr beträgt für Erwachsene 10 € und für Kinder 5 €.

Großer Tenter Trödelmarkt

Förderverein
ev. Gemeindearbeit
Bereich Tente e.V.

Samstag, 22. November, 10-16 Uhr
im Evangelischen Jugend- und Gemeindehaus Tente

Der Mütterkreis Tente bietet künftig keinen Basar mehr an, aber weiterhin ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Waffeln, Salate, Würstchen und eine heiße Suppe.
Der Erlös ist für diakonische Aufgaben.
Der Erlös des Trödels ist für die Zukunft der Gemeindearbeit in Tente bestimmt.

Sammeltermine für gut erhaltenen Trödel:
(keine Haushaltsauflösungen)

Abgabetermine:	Sonntag	02.11.14	15.30 – 17.30 Uhr
	Donnerstag	13.11.14	18.00 – 19.30 Uhr
	Mittwoch	19.11.14	16.00 – 19.00 Uhr

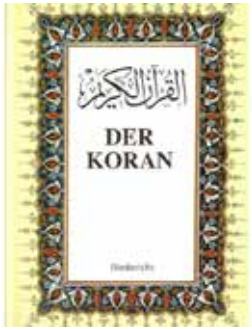
Kontakt: Marion Klein, Tel.: 0 21 96/8 87 75 50

Spezieller Seniorendienst:
Wer keine Möglichkeit hat, den Trödel zu transportieren, kann sich o.a. Kontaktnummer melden.

ADLER-APOTHEKE
Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.
Da geh´ich gerne hin !
P direkt am Haus
Barbara Schwinghammer-Steinbach e. Kff.
Eich 3 - 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 48 53 Fax 739697

MOBILE AUGENOPTIK
Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.
Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.
OPTIK Berghaus FRANK BEYER
Augenoptikermeister
Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 - 2702
www.augenoptik-berghaus.de

Das beschäftigt Viele



Deshalb versucht der Männerkreis Heisterbusch an vier Abenden unser Verhältnis zu den Moslems zu klären. In dieser Themenreihe fragen wir nach unserem eigenen Glauben und nach dem Verständnis der Moslems zu Gott. Alle Männer sind besonders eingeladen. Aber Frauen sind zu diesen Abenden ebenso herzlich willkommen.
Immer dienstags abends trifft sich der Kreis um 20 Uhr im Gemeindehaus Heisterbusch.

Und das sind die Themen:

28.10. Wir glauben doch all an einen Gott – oder?
Ein Gespräch über unseren Glauben mit Pfarrer Dr. Volker Lubinetzki.

11.11. Koran und Bibel. Kazem Charara kennt beide Bücher, denn er war Moslem und ist seit vielen Jahren Christ. Ernst-Dieter Wiedenkeller und Hans-Herbert Fischer werden die gemeinsamen Entdeckungen vorstellen.

25.11. Von Menschen und Göttern.
Das ist ein spannender Spielfilm von 110 min., der die problematischen Verhältnisse zwischen Klosterbrüdern und Islamisten darstellt.

09.12. Muslime verstehen lernen und auf sie zugehen.
Die Gesprächsleitung hat Pfarrerin Cornelia Seng.

Taizé - Abend der Lichter

Singen, Hören und Stille
Samstag, 15. November
von 18 Uhr bis 19 Uhr
in der Kirche Hünger
unterstützt vom Chörchen.

Zum fünften Mal in unserer Stadt:

Nacht der Offenen Kirchen

„Lebenskunst“

am Freitag vor dem Ersten Advent,
dem 28. November von 19 – 22.30 Uhr

im Treffpunkt Hoffnung
in der Dabringhauser Straße

in der Kirche Neuschäferhöhe
der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde

in der Katholischen Pfarrkirche
St. Michael

in der Evangelischen Stadtkirche

laden wir herzlich ein zur fünften „Nacht der Offenen Kirchen“
in der Wermelskirchener Innenstadt.

Die nun vier beteiligten Gemeinden wollen Ihnen an diesem Abend ein aufeinander abgestimmtes Programm anbieten.
Unser geistliches Miteinander drückt sich besonders in der Bibel-Lesung aus:
In verschiedenen Übersetzungen hören Sie in allen vier Kirchen Texte der Bibel zum Thema „Lebenskunst“.

Sie sind eingeladen, von Kirche zu Kirche zu spazieren, länger oder kürzer zu verweilen, die besondere Atmosphäre des jeweiligen Raumes zu erleben und sich hineinnehmen zu lassen in die ganz unterschiedlichen Angebote.

Das genaue Programm finden Sie auf den Faltblättern, die rechtzeitig in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegen.

Herzlich willkommen am 28. November!

Der Vorbereitungskreis mit Pfarrer Ulrich Seng

Vor 70 Jahren: Bomben auf Burg und Hünger

Am 4. November 1944 fielen Bomben in Hünger.
22 junge Wehrmachtsoldaten, die im Keller der damaligen Schule Schutz gesucht hatten, wurden unter dem Gebäude begraben. Darüber hinaus bot sich ein Bild der Zerstörung und des Todesschreckens.

WO IHR AUCH RUHEN MÖGET UNS UNERREICHBAR
VERGESSEN SEID IHR NICHT

Auch Solingen-Burg traf an diesem Tag der schwere Bombenangriff. Viele Burger konnten sich in die Keller und Bunker retten. Die in der Kugelfabrik Schulte arbeitenden sowjetischen Zwangsarbeiterinnen hatten nicht das Glück, Schutz zu finden. Ihre Gräber mahnen auf dem kleinen kommunalen Friedhof in Burg, solch menschenverachtenden Schrecken nie wieder zuzulassen.
Lange ist dieser Tag nun her, fern gerückt erscheinen uns die Schrecken des Krieges. Denen, die sie damals miterlebt haben, sind die Bilder der Toten und Verletzten und der Zerstörung ins Gedächtnis gebrannt.
So ist es unsere Aufgabe, immer wieder an die Schrecken des Krieges zu erinnern und uns selbst und alle Verantwortlichen zu mahnen, solche Wege nie wieder zu beschreiten.
Drei Veranstaltungen wollen wir dem Gedenken widmen:

1. Gottesdienst in Burg
   am 1. November um 18.00 Uhr
2. Gottesdienst in Hünger
   am 2. November um 10.15 Uhr
3. Gesprächsabend, Dienstag, den 4. November, dem denkwürdigen Jahrestag dieses Schreckens um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Hünger

Almuth Conrad

Einkehrtag – eine Oase in der Trauer

Für ***Samstag, den 15. November***, laden wir, Ihre Kirchengemeinde und der Hospizverein Wermelskirchen, von 14.00 bis 17.00 Uhr zum zweiten Mal ein zu einem Einkehrtag für alle, die um einen lieben Menschen trauern. Er wird Impulse zum Umgang mit der Trauer bieten, die in Kleingruppen vertieft werden. Auch wird es Zeit geben zum Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten. Wer möchte, kann sich als persönliche Stärkung für den weiteren Weg salben und segnen lassen.
Wir freuen uns, wenn Sie sich zwecks Essensplanung anmelden.
Doch auch spontan sind Sie uns herzlich willkommen.
Anmeldekontakt und weitere Informationen: Pfr. Almuth Conrad, Tel.: 21 77 oder Annette Gennat, Koordinatorin Hospizverein, Tel.: 88 83 40.

daum& eickhorn fleischwaren

2x in Wermelskirchen:
Telegrafenstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59
In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de

Stadtkirchenbasar

Am ***8. November*** findet der alljährliche ***Stadtkirchenbasar im Gemeindezentrum Markt*** wie gehabt von ***9 bis 16 Uhr*** statt.
Neben allem, was der gut sortierte Trödelmarkt hergibt, ist auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl gesorgt.

Mit dem Staunen beginnt das Wunder – Ein Buch von Volker Lubinetzki

Ein Predigtband zum Kirchenjahr von Advent bis Ostern. Volker Lubinetzki, Pfarrer im Nordbezirk unserer Gemeinde, schreibt wie er spricht; bodenständig, verständlich und mitnehmend. Die überwiegend aus seinen Jahren in Südafrika erarbeiteten Predigten in der – wie ich meine – für Christen aufregendsten Zeit des Jahres nachzulesen, bewegt. So stellt er im Nebensatz die Frage, wie sich Maria in der Zeit zwischen Verkündigung ihrer Empfängnis und der Geburt Jesu wohl gefühlt haben mag. Oder Joh. 8, Vers 12-16 in dem es um die Ehebrecherin und die so grade noch umgangene Steinigung geht; Lubinetzki findet Worte, die mich gefühlt in den Kreis derer holen, die eben noch begeistert zum Stein greifen wollten...

"Predigten nachlesen ist langweilig" – dieser Band widerlegt die Aussage. Mein Fazit: ein schönes Geschenk, nicht nur zu Weihnachten. Für seine Lieben und sich selbst.

Mit dem Staunen beginnt das Wunder" Erschienen im LIT Verlag, Predigten zu den Sonntagen des Kirchenjahres. Reihe: Bibel konkret, Bd. 8, 2014, 216 S., 24.90 EUR, ISBN 978-3-643-12681-8

Andrea Sax

Adventsbasteln im CVJM Tente

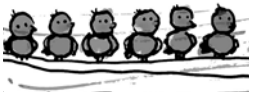
Für Kinder von 6 – 10 Jahren
Am ***29. November, von 10.00-14.30 Uhr***

Mit Mittagessen und Film
Kostenbeitrag 6 €

Anmeldungen unter
Tel.: 29 13 Beatrix Fischer
Tel.: 8 87 75 50 Marion Klein

Bitte Schere, Kittel und Schuhkarton für den Transport mitbringen.

Spielkreis „Dorfspatzen"



im Gemeindehaus Markt
Wieder freie Plätze

Der Spielkreis „Dorfspatzen" im Gemeindehaus Markt meldet freie Plätze, da zahlreiche Kinder nach den Sommerferien in den Kindergarten gehen. Der Spielkreis trifft sich wieder ***ab 25. August montags von 9.45 - 11.30 Uhr***. Eingeladen sind alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Müttern oder Vätern. Das Programm des Spielkreises wird von den Teilnehmenden in eigener Verantwortung nach Absprache entwickelt und durchgeführt. Etwa alle sechs Wochen wird zum ***Krabbelgottesdienst*** mit Pfarrer Seng eingeladen, der nächste findet am ***Montag, 22. September um 10 Uhr*** statt. Kontakt:
Laura Steidl, Tel. 0177-8666268.

STRACKE SCHREINEREI
Martin Stracke
Tischlermeister

Wohnen • Essen • Schlafen
Sitzen • Innenausbau
Bad • Küche • Möbel
Gleitschiebetüren
Fenster • Dachausbau

WOHN(T)RÄUME
WERDEN
WIRKLICHKEIT

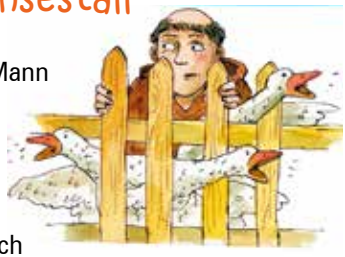
Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06
info@schreinerei-stracke.de • www.schreinerei-stracke.de

...Kinderseite!

Nützliche Strohköpfe

Um angebaute Samen und Pflanzen vor gefräßigen Vögeln wie zum Beispiel den Saatkrähen zu schützen, hat sich die sogenannte Vogelscheuche bewährt. Es ist meist eine menschenähnliche Figur aus Holzstangen und alten Kleidungsstücken, die im Wind flattern. Schon unsere Vorfahren stellten fest, dass man die meist scheuen Vögel nicht unbedingt selbst vertreiben musste. Es genügt bereits, wenn man ein bisschen mit den Kleidern wackelte oder wenn man ein Hemd mit etwas Stroh füllte und einen Hut aufsetzte. So war die erste Vogelscheuche geboren. Ein Abbild des Menschen, das nichts kann, als ein bisschen im Wind zu wackeln – eben ein Strohkopf. Den Ausdruck hast du bestimmt schon einmal gehört, oder?

Martin im Gänsestall



Martin-der als junger Mann seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hatte- lebt in einem Kloster in Frankreich. Er ist beliebt, weil er sich um Arme kümmert. Eines Tages kommt ein Reiter aus Tour, der großen Bischofsstadt: „Martin soll unser neuer Bischof werden!“ Alle freuten sich für Martin. Nur Martin nicht: Er will lieber ein einfacher Mönch bleiben, statt in prächtigen Gewänden im Bischofspalast zu leben. Im Gänsestall versteckt er sich! Doch da schnatten die Gänse so laut, dass Martin entdeckt wird. Er nimmt die Wahl an. Aber er wird ein guter Bischof: Er versucht, den Reichtum und die Macht seines neuen Amtes für Gutes einzusetzen.

Was du brauchst:

- zwei Hände voll Hagebutten
- stabilen Faden
- große Nadel
- Backofen

So wird´s gemacht:

1. Zuerst pflückst du dir bei einem Herbstspaziergang ein paar Hagebutten. Etwas weichere Früchte sind am besten geeignet.

2. Dann fädelst du die Hagebutten auf einem festen Faden zu einer Kette auf und knotest die Enden des Fadens zusammen. Die Kette sollte gut über deinen Kopf passen.

3. Nun wird die Hagebutten-Kette ein paar Stunden bei schwacher Hitze auf einem Blech im Ofen getrocknet. Wenn die Kette abgekühlt ist, kannst du sie anlegen. Sie sieht wunderschön aus !

Wenn wir Gottes Wort hören
und Gottes Werke tun,
dann wird unser ganzes Leben
ein nie endendes Erntedankfest.

Friedrich von Bodelschwingh